Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 80. Mittwoch, den 4. April 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 2ten bis 3. April 1827.

Hr. Gutsbesitzer v. Dzialowski von Turzno, log. im Hotel de Berlin. Herr Oberförster-Fitte von Schweslin, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Herr Kaufmann Jahnke nach Elbing. Die Herren Privat-Secretaire Schmidt und Rohleder nach Schöneck.

Aufruf zur Wohlthätigkeit.

Aufgemuntert durch das uns bisher von den Behörden und dem Publiko bezeigte ehrenvolle Vertrauen, werden wir auch ferner unsere Bemühungen zur Unterstützung der unverschuldet Unglücklichen fortsetzen, welche durch Alter Krankheit und ähnliche Ursachen ausser Stand gesetzt sind, sich und den Ihrigen den nöthigsten Unterhalt zu verschaffen und, die ohne anderer Hülfe zu Bettlern herabsinken würden. Die vielen Beweise des hier herrschenden Sinnes für Wohlthun, um jede Noth zu mildern, geben uns die beste Hoffnung, daß unsere Mitbürger auch für das neue, mit dem 1. April a. c. beginnende Verwaltungs-Jahr unsere dringende und herzliche Bitte um reichliche freigebige Beiträge zur Armen- und Krankenpflege um so lieber erfüllen werden, da die Noth in dem letzten Winter um vieles größer geworden ist, und die Ansprüche auf Hülfe zur Befriedigung der ersten Lebensbedürfniße noch immer steigen.

Die würdigen Herren Armenpfleger, welche noch immer mit rühmlichen Eifer ihr mühsames Amt verwalten, werden die Unterzeichnung für das neue Verwaltungs-Jahr in der nächsten Woche in den resp. Pflegebezirken beginnen und, im Laufe des April-Monates beendigen.

Danzig, den 24. März 1827.

Der Wohlthätigkeits-Verein.

F. W. v. Ankum. Dr. Berendt jun. C. E. v. Frantzius. C. R. v. Frantzius. J. W. v. Frantzius. D. Görtz. J. C. F. Henrichsdorff. A. Höpfner. J. W. Jebens. Krumbügel. Kühnert. A. Lemcke. C. W. Lengnich. Schanasjan. Stobbe. J. H. v. Weickhmann. J. Zimmermann. W. Zimmermann.

Bekanntmachung.

Haus-Eigenthümer, welche in der Frauengasse oder ganz in der Nähe derselben, einen oder mehrere 500 bis 700 □Fuß große helle Säle mit bequemen Treppen auf drei oder vier Jahre von Ostern oder Michaeli an zu Gymnasial-Klassen vermiethen wollen, werden ersucht, ihre schriftlichen Anerbietungen und Forderungen in der Jopengasse No. 729. unverzüglich abzugeben.

Danzig, den 29. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Das in der Lavendelgasse sub No. 1886. belegene, ehemals zur Scharfrichterei benutzte Grundstück, bestehend zusammen in 4 Gebäuden, welche mehrere Zimmer, Kammern, Böden, Keller, Stallungen und Hofplätze enthalten, und sich besonders zur Benutzung für Fuhrleute eignen, sollen auf 1 oder 3 Jahre, je nachdem die Offerten vortheilhaft seyn werden, an den Meistbietenden in Miethe überlassen, und kann sogleich oder Ostern c. bezogen werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

Freitag den 6. April Vormittags 11 Uhr

an, zu welchem Miethslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 20. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das der Stadt-Kämmerei adjudicirte ehemalige Schwemmersche in der Tischlergasse sub No. 634. 35. belegene, in einer wüsten Baustelle bestehende Grundstück soll unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung und der Bedingung der Wiederbebauung innerhalb 2 Jahren an den Meistbietenden in Erbpacht überlassen werden. Hierzu steht allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

Freitag den 27. April Vormittags 10 Uhr

an, zu welchem Erbpachtslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Vererbpachtungs-Bedingungen in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 20. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die der Stadtkämmerei adjudicirten ehemaligen Hindenburgschen und Patzerschen am Altstädtschen Graben sub No. 380., 381. u. 382. belegenen in wüsten Baustellen bestehenden Grundstücke sollen unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung und der Bedingung der Bebauung innerhalb 2 Jahren, entweder einzeln oder zusammen an den Meistbietenden in Erbpacht überlassen werden.

Hiezu stehet allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

Freitag den 27. April Vormittags 11 Uhr

an, zu welchem Erbpachtslustige mit dem Bemerkrn vorgeladen werden, daß die Vererbpachtungs-Bedingungen in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 17. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Erhebung der See- und Reiser-Zinsen beim Dorfe Weichselmünde, welche bisher an Gottfried Till verpachtet gewesen, soll auf 6 Jahre verpachtet werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag den 10. April um 9 Uhr Vormittags

in dem Schulzen-Amte zu Weichselmünde vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann an, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 26. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die auf dem Erdbeerenmarkt nicht weit vom Breitenthor belegene der Kämmerei zugehörige Nadelkrambude, soll von Michaelis d. J. ab auf 6 naacheinanderfolgende Jahre anderweitig vermiethet werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

den 16. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr

an, zu welchem Miethslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen in der Calculatur beim Herrn Calculatur-Assistenten Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 27. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

E n t b i n d u n g.

Die heute Morgens um 5 Uhr erfolgte schwere doch glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich meinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst an. **J. S. Plaht.**

Danzig, den 3. April 1827.

G e l d e r d i e z u v e r l e i h e n s i n d.

Einige Kapitalien im Betrage von 3500 Rthl., auf hiesigen städtschen Grundstücken primo loco eingetragen, sind per modum cessionis abzustehen. Nachricht im Bureau des Kriminalraths und Justiz-Commissarii Sterle Langgasse No. 399.

A n z e i g e n.

Plätze zum Bebauen mit und ohne Gartenland und Wiesen, in Ohra, Niederfeld und auf der Höhe von Ohra sind zu vererbpachten oder zu verkaufen № 734. in der Jopengasse.

Die Kabrunsche Gemäldesammlung im Hause in der Langgasse No. 516. wird vom 4. April d. J. an, während der Sommer-Monate jeden Mittwoch von 11 bis 1 Uhr dem gebildeten Publiko zur Beschauung geöffnet seyn. Auch ist für Dilettanten ein Zimmer zum Copiren bereit, worüber mit Herrn Direktor Breysig Rücksprache genommen werden kann.

Danzig, den 2. April 1827.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft,

Stobbe. Arendt. Becker.

Strohhüte aller Art werden gewaschen, gepreßt und nach der neuesten Form umgearbeitet, so wie auch seidene Locken gemacht und reparirt Gerbergasse No. 64. Auch werden daselbst Federn gewaschen, gekräuselt und gefärbt.

Ein fehlerfreies Reitpferd soll Veränderung halber bald verkauft werden. Der Verkäufer sieht weniger auf hohen Preis, als daß es in gute Hände komme. Nähere Nachricht hierüber Heil. Geistgasse No. 755.

Vom 28. März bis 2. April 1827 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Pohl a Mewe. 2) Matuczinski à Eichwalde. 3) Augar à Riesenburg. 4) Sauer à Enau. 5) Erbedinhe à Kletzeff. 6) Walter à Pröbbernau. 7) Land- u. Stadtgericht à Lauenburg. 8) Stadtgericht Leba a Lauenburg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Altstädtschen Graben No. 301. ist die belle Etage, bestehend in einem Saal, Schlafstube, Küche, Kammer, Boden u. s. w. billig zu vermiethen.

Johannisgasse No. 1323. sind 3 bis 4 Stuben theilweise zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In einer Hauptstraße ist ein gut in Stand gesetztes Haus mit mehreren dekorirten Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu Ostern d. J. an eine ruhige Familie billig zu vermiethen und Hundegasse No. 346. zu erfragen.

Frauengasse No. 833. ist eine Unterwohnung an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näheres daselbst 3 Treppen hoch.

Auf dem 4ten Damm No. 1542. das zweite Haus von der Tobiasgasse ist eine Vorderstube zu vermiethen. Nähere Nachricht Nonnenhof No. 535. über dem Schlösser.

Jopengasse No. 726. ist die Obergelegenheit mit 3 Stuben ꝛc. mit auch ohne Mobilien zu vermiethen, desgleichen eine Hangestube. Auch wird Nachricht über ein Haus Frauengasse mit 5 Stuben ꝛc., welches Ostern bezogen werden kann, gegeben.

Eingetretener Umstände wegen ist noch zu Ostern rechter Zeit ein angenehmes Local, bestehend aus 3 schönen Stuben, einem Schlafkabinet und Bedienten-

stube, Küche, Boden, mehreren Kammern, Pferdestall und Wagenremise, wie auch Eintritt in den Garten billig zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 282. zwei Treppen hoch.

In dem Hause No. 44. in Langefuhr sind sehr angenehme Stuben zum Sommervergnügen an Herrschaften nebst Eintritt im Garten zu vermiethen. Die Bedingungen hierüber erfährt man im Deutschen Hause daselbst beim Gastwirth Schmidt, wo auch noch sehr schöne Stuben mit der besten Aussicht nach der Ostsee sowohl wie auch nach dem Johannisberge zu vermiethen sind, sollte es erforderlich seyn, so auch Stall und Wagenremise dabei.

In dem sehr angenehm gelegenen Gartenhause Langefuhr No. 40. sind mehrere Stuben nebst Garten zu vermiethen.

Hundegasse No. 266. ist ein Logis, bestehend aus acht Wohnzimmern, Bedientenstube, eigener Küche, Keller, Boden, Speisekammer und Pferdestall für vier Pferde zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst in den Mittagsstunden von 2 bis 3 Uhr.

Hundegasse ist ein freundliches Logis mit allen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen. Zu befragen No. 251.

Mehrere Wohnungen mit Stallungen, Hofplatz und Wiese sind in der Niederstädtschen Zuckerfabrik zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Breitegasse No. 1146.

In dem in der Langgasse dem Rathhause schräge über sub No. 402. gelegenen Hause sind zwei sehr schöne Zimmer, der Obersaal und die Stube gegenüber nebst Holzgelaß an eine ruhige unverheirathete Mannsperson bürgerlichen Standes zu vermiethen und bereits in den ersten Tagen des Mai-Monats zu beziehen. Miethslustige belieben sich in der mittelsten Etage des bezeichneten Hauses zu melden.

Das Wohnhaus in der Sandgrube No. 406. mit 6 Zimmern, Hofplatz, Remise und Obstgarten ist von Ostern ab zu vermiethen. Nähere Auskunft am Rechtstädtschen Graben sub No. 2087.

Im Poggenpfuhl No. 390. ist die Hange-Etage nebst Mitgebrauch der Küche an anständige einzelne Personen oder eine kleine Familie zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

Donnerstag, den 5. April 1827, Vormittags um 10 Uhr, soll in der großen Mühle an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

Eine Parthie Staub- und Kleister-Mehl.

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst sollen die unten verzeichneten, zur Kaufmann Johann Gottfried Blockschen Concursmasse ge-

hörigen Holzwaaren, welche theils auf dem Petrifelde selbst, theils in der Mottlau vor demselben liegen, öffentlich gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden und es ist hiezu ein Termin auf

den 11. April Vormittags um 10 Uhr

auf dem Petri-Holzfelde angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

5 Stück behauene Spieren,
34 — — Balken,
891 — Drewenzer Rundhölzer,
286 — — — worunter einige Lerchenhölzer,
6 lange Wasserlager,
12 Faden kleine dito,
41 Stück Hölzer als Wasserpaß gebraucht.

Donnestag den 19. April c. werden im Kruge zu Wotzlaff bei dem Gastwirth Herrn Siemens durch freiwilligen Ausruf verkauft werden: 25 Pferde, darunter 1- und 2jährige, 7 milchende Kühe, 4 dito Stärke, 1 altmilchende Kuh, 2 Bullen, 2 Ochsen, 9 Hocklinge, 2 Zuchtschweine, 11 junge Schweine, 11 Ferkel, 1 Schaafbock, 2 Mutterschaafe mit Lämmer, 1 großer eiserachsiger Kastenwagen, 1 eisenachsiger Wagen mit Schaarwerksbretter, 1 Puffwagen mit Düngbretter, 1 Landhaken, 2 Gesätz Schrauben, 72 Stück Kämme zur Wassermühle. An Mobilien: 1 Himmelbettgestell mit Gardinen, 1 blau gestrichener Tisch, 1 Schenkspind, 1 Kleiderspind, 1 Milchspind u. dergl. Sachen mehrere. Der Zahlungs-Termin für hiesige, als sicher bekannte Käufer ist bis Michaeli c. beliebt und ausgesetzt, dagegen leisten Fremde und Unbekannte zur Stelle baare Zahlung. Die resp. Kauflustigen belieben sich um 10 Uhr gefälligst einzufinden.

Danzig, den 2. April 1827.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Warschauer wattirte Schlafröcke und Bettdecken in großer Auswahl werden fortwährend zu heruntergesetzten Preisen verkauft Langgasse No. 367. bei

D. W. Falk.

Der Empfang mehrerer neuen Waaren von der Frankfurter Reminiscere-Messe veranlaßt mich Einem geehrten Publiko die ergebene Anzeige zu machen, daß hiedurch mein Galanterie-Waarenlager neuerdings aufs beste assortirt ist und die billigsten Preise empfehlen kann. Eben so ermangele ich nicht bei herannahendem Frühjahr meine Niederlage der durch ihre Güte schon hinlänglich bekannten wasserdichten Mailänder und Berliner seidene Herrenhüthe bestens in Erinnerung zu bringen. Auch gingen Kupferstiche, Landcharten, Atlasse, Stick- und Tapisserie-Muster, Vorlegeblätter von Steindruck, überhaupt alle zu diesem Fache gehörige Artikel in vollkommenster Auswahl und äußerst billigen Preisen ein bei

J. Prina, Langgasse No. 372.

Ein neues tafelförmiges Pianoforte von Birkenmaser und 6 Octaven ist zu verkaufen Johannisgasse No. 1295. bei B. Hübner.

Frischer Astrachaner Caviar ist angekommen Langenmarkt No. 525.
Alexander Iwannow.

Seidene Herrenhüte a la Walter Scott,
die in Hinsicht der Facons ein sehr gefälliges und solides Ansehen haben und sehr dauerhaft gearbeitet sind, sind mir so eben nebst andern modernen Herren- und Knaben-Hüten eingegangen. F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Spiegel mit und ohne Rahmen, sowohl von feinem weißen und dicken, als auch halbweißen guten Glase in allen Größen sortirt, Toilettspiegel und alle Arten kurze, Eisen- und Stahlwaaren verkaufen wir zu den nur billigsten, die kleineren Sorten Spiegelgläser jedoch zu den auswärts heruntergesetzten Preisen. J. G. Hallman Wwe & Sohn, Tobiasgasse No. 1567.

Weißer Kleesaamen, Thymotheussaamen, Spürgelsaamen und Pommersche Butter in Achteln ist billig zu haben Langenmarkt No. 491. bei C. H. Gottel.

In Schönfeld, ½ Meile von Danzig stehen 100 feine Schaafe, 70 Mütter und 30 Hammel, wie auch 4 feine Zuchtböcke billig zum Verkauf; auch ist daselbst guter frischer Kleesaamen zu haben.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Neustädtschen Kreise gelegene, auf 9828 Rthl. 1 Sgr. 4 Pf. nach landschaftlichen Grundsätzen abgeschätzte Rittergut Gohra No. 316. auf den Antrag eingetragener Gläubiger zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 27. April,
den 27. Juli, und
den 27. October 1827

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des Ritterguts Gohra an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf

Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 4. Dezember 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Bürgers Jacob Reinert zugehörige hieselbst sub No. 18. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem brauberechtigten Großbürgerhause nebst Hinterhause und $7\frac{1}{2}$ Morgen Radical-Acker bestehet, soll auf den Antrag einer Realgläubigerin, nachdem es auf die Summe von 1495 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 24. April,
den 22. Juni und
den 24. August 1827,

Nachmittags um 2 Uhr, von welchem der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Walter in unserm Terminszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in den anberaumten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 23. Januar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Zum Verkauf des dem Schuhmachermeister Johann Jacob Kauffmann zugehörigen hieselbst sub No. 458. gelegenen Grundstücks, bestehend aus einem Wohnhause und Hofraum, steht ein neuer Bietungs-Termin

auf den 12. Juni c.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Terminszimmer an, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 17. März 1827.

Königl. Preußisches Landgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 80. Mittwoch, den 4. April 1827.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die im Berentschen Landrathskreise belegenen adlichen Guts-Antheile Sobondcz No. 244. Litt. A. D. und E., welche dergestalt in Gemenge liegen, daß sie nicht einzeln haben taxirt werden können, weshalb deren Verkauf auch nur zusammen erfolgen kann, auf den Antrag der Königl. Landschafts-Direction zu Danzig wegen rückständiger Pfandbriefs-Zinsen zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 29. Juni,
den 2. October und
den 19. December 1827

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Gneist hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der subhastirten Guts-Antheile an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die landschaftliche Taxe der Güter, welche auf 6528 Rthl. 21 Sgr. 4½ Pf. abschließt und im Jahre 1822 aufgenommen worden, und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Dabei werden zugleich die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Erben des Domherrn Theodor v. Lutowski, welcher sich im Jahre 1789 in Frauenburg aufgehalten hat, mit dem Bemerken:

daß in dem Hypothekenbuch desselben taxirten Guts-Antheil Litt. A. zum Besten des v. Lutowski die Bürgschaft eingetragen ist, welche der Johann v. Eynarowitz und dessen Ehefrau Barbara v. Prussak wegen eines von ihn und besonders von den erstern als Executor testamenti des mit Hinterlassung dreier Leibes-Erben verstorbenen Albrecht Dnminski mit dem Theodor v. Lutowski über eine Forderung von 8000 fl abgeschlossenen Vergleichs und des in Gefolge von letztern dem erstern gezahlten Quanti von 500 Rthl. Preuß. Courant theils mit der für die verehelichte v. Eynorowitz geborne Barbara v. Prussak auf den Guts-Antheil Sobondcz Litt. A. eingetragenen Forderung von 2088 fl. worauf die Bürgschaft subingrossirt worden, theils mit dem genannten Guts-Antheil selbst dafür bestellt hat, daß derselbe wegen aller von den Erben des Albrecht Du-

minski an den v. Lutowski etwa zu machenden Ansprüchen sich so lange aus gedachter Forderung und dem genannten Guts-Antheil entschädigen soll, bis ihn eine rechtsgültige Quittung vorerwähnter Erben über alle und jede Ansprüche eingehändigt worden,

zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame wegen der gedachten Caution hierdurch unter der Verwarnung öffentlich vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben mit der Subhastation der Guts-Antheile Sobondcz No. 244. Litt. A. D. und E. dennoch verfahren werden und der Zuschlag derselben an den Meistbietenden, ohne auf die nach dem letzten Termine etwa eingehenden Ausstellungen Rücksicht zu nehmen, erfolgen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Documente bedarf, verfügt werden wird.

Marienwerder, den 6. Februar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Die auf 760 Rthl. abgeschätzte Erbpachtsgerechtigkeit auf das Domainen-Vorwerk Zapowiednick, Domainen-Amts Schöneck, ist auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine sind auf

den 8. Mai,
den 10. Juli und
den 19. September 1827

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Reidnitz hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der gedachten Erbpachtsgerechtigkeit an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe von der Erbpachtsgerechtigkeit auf das Domainen-Vorwerk Zapowiednick und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen, und wird hier noch bemerkt, daß der Käufer verpflichtet ist, drei pr. Ct. Laudemien-Gelder zu entrichten.

Marienwerder, den 30. Januar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Für die durch den Ausbruch der Weichsel bei Graudenz verunglückten Bewohner der Niederung sind ferner bei uns eingegangen:

99) G. 20 Rthl. 100) J. W. 10 Sgr. 101) J. C. S. so viel ich kann für die Verunglückten bei Graudenz 1 Rubel. 102) J. W. G. 2 Rthl. 103) L. J. P. 1 Rthl. 15 Sgr. 104) G. H. 15 Sgr. 105) J—t—n 2 Rthl. 106) J.

G. Hoffmann 1 Rthlr. 15 Sgr. 107) Arbeitsmann Fäder 5 Sgr. 108) C. R. K., C. R. K. u. E. D. K. 3 Rthlr. 109) Ung. 8 Paar neue Kinderschuhe. 110) Von dem Gewerk der Beutler und Handschuhmacher 3 Rthlr. 111) W. J. S. ein Pack Kleidungsstücke. 112) S. № 1. Beitrag von einem selbst Bedürftigen 2 Rthlr. 113) das Schuhmachergewerk 15 Rthlr. nebst 71 Paar große und kleine Schuhe, 2 Paar Stiefel und 1 Pack Kleider. 114) Kupferschmidt M. Feist 1 Rthlr. 115) J. C. G. 1 Frd'or u. 1 Nap.-Dukat. 116) Von 2 Gesellen, 1 Burschen und 2 Dienstboten 20 Silbergr. u. 4 Kindern St. 1 Rthlr. 10 Sgr. 117) F. † D † W † 1 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. 118) St....k aus gutem Herzen 3 Rthlr. 119) F. W. R. ††† 1 Rubel. 120) J. G. R. 2 Nap.-Dukat. 121) F. R. 1 Rthlr. 122) F. & G. 1 Rthlr. 123) C. St. 2 Rthlr. 124) W. S. für die durchs Wasser Verunglückten bei Graudenz 1 Holl. Dukat. 125) Hr. Amtsrath Kraut 10 Rthlr. 126) Ung. 10 Sgr. 127) C. S. 15 Sgr. 128) N. G. 3 Rthlr. 129) D. S. 10 Sgr. 130) A. M. 10 Sgr. 131) R. M. 5 Sgr. 132) F. 5 Sgr. 133) Mad. H. 13 Sgr. 134) Ung. 5 Rthlr. 135) B. 1 Rthlr. 136) L. W. um gesund zu bleiben 3 Rthlr. 137) F. N. 1 Rthlr. 138) J. K. 5 Sgr. 139) C. Fr. ein Päckchen mit einem Ueberrock. 140) St. L. 2 Rthlr. 141) K. & J. 10 Rthlr. 142) Lablack 1 Rthlr. 143) 3 Ung. gebet so wird euch gegeben 1 Rubel, 2 halbe Laubthaler, ⅓ Schwed. Rthlr. 7½ Franken, 4 Engl. Schill., 144) C. B. C. 3 Rthlr. 145) Tr. 2 Rthlr. 146) Be. 1 Rthlr. 147) C. L. H. für unsere unglückliche Brüder und Mitchristen in Graudenz 15 Sgr. 148) C. S. 10 Sgr. 149) K. 15 Sgr. 150) R 1. 50 Rthlr. 151) S. G. C. G. 1 Rthlr. 10 Sgr. 152) Ungenannter, laß mich an andere üben, was du an mir gethan 2 Holl. 50 Stüber, 1½ Kur. Rthlr., 1 Holl. Gulden. 153) B—e für die unglücklichen Graudenzer 2 Rthlr. in Kass.-Anweisungen. 154) J. S. 1 Rthlr. 155) Pr. Mr. 2 Rthlr. in Kass.-Anw. 156) M. 2 Rthlr. 157) R. 3 Rthlr. 158) Göz 1 Rthlr. 159) S. 13 Sgr. 160) von Fritz und seinen Schwestern für die Nothleidenden in der Graudenzer Niederung 3 Rthlr. in Kass.-Anw. 161) M. G. 1 Rthlr. 162) Ein Familienvater mit 7 Kindern 20 Sgr. 163) P. H. 20 Rthlr. 164) C. G. D. für die unglücklichen Bewohner der Graudenzer Niederung 2 Rthlr. 165) B. & A. für die hülflosen Waisen der Graudenzer Niederung 20 Sgr. 166) Charlotte aus gutem Herzen 5 Sgr. 167) J. H. Z. 2 Poln. 5 Guldenstücke u. 1 dito 2 dito. 168) eine Ungenannte an die Verunglückten durch die Wasserfluth bei Graudenz 20 Sgr. 169) Von den Mitgliedern der 4ten Ressource 2½ Laubthaler, 2 Holl. Gulden u. 35 Rthlr. 10 Sgr. 170) A. D. 1 Rthlr. 171) F. D. 4 Rthlr. in Kass.-Anw. 172) Von den Bewohnern zu Neufahrwasser: X. 3 Rthlr. Blanck 3 Rthlr. Nl. 1 Rthlr. Loche 2 Rthlr. Doodt 1 Rthlr. p. p. 1 Rthlr. Krefft 1 Rthlr. Mülcke 1 Rthlr. †† 1 Rthlr. Litke 1 Rthlr. C—l 3 Rthlr. A. H. 1 Rthlr. Barnick 3 Rthlr. v. Döring 1 Rthlr. Schauer 1 Rthlr. P. Becker 1 Rthlr. Meißner 1 Rthlr. Foth 1 Rthlr. Stöwhaas 15 Sgr. Wolter 1 Rthlr. Zarncke 1 Rthlr. Gencke 1 Rthlr. Kohn 1 Rthlr. H. Broschke 1 Rthlr. Jungkunz 1 Rthlr. E— 10 Sgr. R— 15 Sgr. Heldt 15 Sgr. Gebt dem Unglücklichen, Gott giebt wieder 5 Rthlr. Bulcke 2 Rthlr. H. 1 Rthlr. S. 1 Rthlr. W. 2 Rthlr. Wilh. Schönbeck 5 Sgr. Lm. 6 Sgr., zusammen

46 Rthl. 6 Sgr. 173) K. 1 Rthl. 10 Sgr. 174) A. Sch—r 2 Rthl. 175) Wittwe St. 1 Rthl. 5 Sgr. 176) Wittwe T. 10 Sgr. 177) L. & S. für die Verunglückten bei Graudenz 10 Rthl. 178) G. M. R. 1 Rthl. u. M. T. R. 20 Sgr. nebst einem Päckchen mit Wäsche. 179) H. W. K. 1 Rthl. in Kass.-Anw. 180) J. W. Norden 3 Rthl., R. u. E. Norden aus ihren Spaarbüchsen 10 Sgr. 181) A. Z. 1 Rthl. 182) Von den Schülern der St. Catharinen-Schule 6 Rthl. 15 Sgr. 183) Ung. für die Nothdürftigen in der Gegend bei Graudenz 3 Rthl. 184) J. K. 20 Sgr. 185) № 1067. 1 Rthl. 186) Von den Lehrern u. Schülern des hiesigen Gymnasiums und der damit verbundenen Elementarklasse 50 Rthl. 187) C. E. R. A. 3 Rthl. 188) A. B. Z. 10 Rthl. 189) J. J. B. 1 Rthl. 190) C. W. B. 1 Rthl. 191) J. J. J. 1 Rthl. 5 Sgr. 192) Wittwe S. 10 Sgr. 193) Schullehrer Gröning für sich und seine willigen Zöglinge mit willigem Herzen 2 Rthl. 10 Sgr. 194) F. N. 1 Rthl. 195) durch Hrn. Dr. Kniewel: a. Ung. 2 Rthl. b. zwei arme Frauen 10 Sgr. c. Hr. St—c. 2 Rthl. 15 Sgr. d. H. K. 1 Rthl. e. F. K. 1 Danz. Dukat., zusammen 5 Rthl. 25 Sgr. und 1 Danz. Dukat. 196) Ung. 15 Sgr. nebst 1 Päckchen mit Wäsche. 197) W. J. 15 Sgr. 198) Tr. 3 Rthl. 199) R—y. 5 Rthl. in Kass.-Anw. 200) L. M. Z. aus Dankbarkeit gegen Gott 2 Rthl. 201) J. D. F. 2 Rthl. 202) F. N. 15 Sgr.

Von № 99. bis incl. 202. überhaupt 407 Rthl. 14 Sgr. 6 Pf., 1 Frd'or, 1 Holl. Dukat., 3 Nap.-Dukat., 1 Danz. Dukat., 3½ Laubthaler, ⅐ Schwedischer Thaler, 7½ Frank, 4 Engl. Schill., 2 Holl. 50 Stüber, 1½ Kurländ. Thaler und 3 Holl. Gulden nebst Packete Wäsche und Kleidungsstücke, welches alles nebst den Einsammlungen Eines Königl. Wohllöbl. Intelligenz-Comtoirs an den sich gebildeten Hülfs-Verein zu Graudenz von uns befördert worden ist.

Zugleich bemerken wir, daß in unserer Bekanntmachung vom 29sten v. M. № 75. des Intelligenz-Blattes ausgelassen № 78. S.dt. 5 Rthl. und № 98. D. W. F. statt D. W. zu lesen ist.

Danzig, den 2. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 2. April 1827.

J. Ludw. Grunwald, von Greifswalde, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Atalante, 120 N. Hr. Tönniges.
Jac. Chr. Kaster, — — — Galiace, St. Elias, 105 N. —
Mart. Peters, von Wolgast, — — Jacht, Ferdinand, 29 N. Hr. Gottel.
Mich. Volkmann, von Swinemünde, — — Galiace, Eduard, 128 N. Hr. Grgos.
Erdm. Fr. Maaß, von Damgarten, k. v. Rostock, mit Eisen, Brigg, Paul, 131 N. Hr. Goullon.
Claas Voß, — — mit Ballast, — Victoria, 128 N. an Ordre.

Der Wind Nord-Ost.